

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 19.06.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:05 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Wiegand
<b>Schriftführer/in:</b>	<u>Frau Forberg</u>

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.05.2013	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Informationen	
5.1.	Vertagung aus der Sitzung vom 15.05.2013 Sachbericht 2012 - Netzwerk für Integration (ZIM) BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit hinzugezogen:	<b>0567/13</b>

Leiterin Zentrum für Integration und Migration

- 5.2. Vertagung aus der Sitzung vom 15.05.2013 Sachbericht **0581/13**  
2012 Kompetenz- und Beratungszentrum  
hinzugezogen:  
BE: Leiter Amt für Soziales und Gesundheit  
hinzugezogen: Leiterin Kompetenz- und  
Beratungszentrum,  
Ausländerbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte,  
Bürgerbeauftragter
- 5.3. 1. Erfurter Gesundheitsbasisbericht **0800/13**  
BE: Leiter Amt für Soziales und Gesundheit
- 5.4. Sonstige Informationen

## **I. Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-N  
ummer**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wiegand, SPD-Fraktion, eröffnete die öffentliche Ausschusssitzung, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Aufgrund von Platzmangel im Raum 243 wurde die Sitzung in den Raum 244 verlegt.

### **2. Änderungen zur Tagesordnung**

Die Anhörung der Vertreter der DS 1019/13 Grundsatzentscheidung - Ja zum Rotdornweg (TOP 2.1 des nicht öffentlichen Teils) soll unter dem TOP 5.4 Sonstige Informationen erfolgen. Der vorgeschlagenen Verfahrensweise wurde einvernehmlich zugestimmt.

### **3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.05.2013**

**Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

### **5. Informationen**

- 5.1. Vertagung aus der Sitzung vom 15.05.2013 Sachbericht 0567/13  
2012 - Netzwerk für Integration (ZIM)  
BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit  
hinzugezogen:  
Leiterin Zentrum für Integration und Migration**

Der Leiterin des Zentrums für Integration und Migration wurde einvernehmlich Rederecht erteilt.

Herr Möller, Fraktion SPD, bedankte sich bei der Leiterin des Zentrums für Integration und Migration, für den umfassenden Bericht über das Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt.

Zum Bericht gab es folgende Nachfragen:

Herr Möller, bittet um eine Einschätzung der Situation von Sprachkursen (Bedarf, Kooperationen, ehrenamtliche Tätigkeiten).

Herr Bender, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, hinterfragte Probleme in den Behörden sowie den Umgang mit fremdenfeindlichem Verhalten.

Die Leiterin des Zentrums für Integration und Migration, informierte an dieser Stelle über die Tätigkeit des Zentrums und die Möglichkeiten, bei verschiedenen Trägern nach Erhalt eines Aufenthaltstitels Integrationskurse zu besuchen.

Herr Möller hinterfragte erneut die Situation in den Behörden und im Besonderen die Mehrsprachigkeit der Mitarbeiter im Sozialamt sowie der Ausländerbehörde.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete Soziales, Bildung und Kultur, wies darauf hin, dass die Ausländerbehörde nicht dem Sozialamt angegliedert sei und von den Mitarbeitern keine Dolmetschertätigkeit verlangt werden könne.

Herr Kläser, der Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit, erläuterte, dass viele Mitarbeiter Englischkenntnisse aufweisen. Zudem gäbe es Mitarbeiter mit Kenntnissen in Gebärdensprache sowie russischer Sprache. Dennoch weist er darauf hin, dass die Sprachbarriere eine große Herausforderung für die zukünftige Tätigkeit des Amtes für Soziales und Gesundheit bilden wird.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.2.            **Vertagung aus der Sitzung vom 15.05.2013 Sachbericht            0581/13**  
                  **2012 Kompetenz- und Beratungszentrum**  
                  **hinzugezogen:**  
                  **BE: Leiter Amt für Soziales und Gesundheit**  
                  **hinzugezogen: Leiterin Kompetenz- und**  
                  **Beratungszentrum,**  
                  **Ausländerbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte,**  
                  **Bürgerbeauftragter**

Der Vertreterin des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler Thüringen e.V. wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler, dankte der Vertreterin des Schutzbundes für den ausführlichen Sachbericht.

Die Leiterin des Schutzbundes berichtete über gemeinsam mit der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt durchgeführte und geförderte Projekte sowie über die Tätigkeit vieler engagierter Ehrenamtlicher.

Auf Rückfrage von Frau Prof. Dr. Aßmann, ob dem Seniorenbeirat der Stadt Erfurt Gelder von den Förderungen zu Gute kommen würden, antwortete Frau Thierbach, dass ausschließlich die KoWo mbH sowie der Seniorenschutzbund Anspruch auf Gelder des Projekts hätten.

Herr Möller bittet darum, die Planung zukünftiger Projekte (z. B. Modellprojekte) eng mit der Stadtverwaltung Erfurt abzustimmen.

**zur Kenntnis genommen**

**5.3. 1. Erfurter Gesundheitsbasisbericht  
BE: Leiter Amt für Soziales und Gesundheit**

**0800/13**

Frau Stange, Fraktion Die Linke, fragte die Amtsärztin im Amt für Soziales und Gesundheit, warum es sich um einen Gesundheits**basis**bericht handelt und ob es zusätzlich Einzelberichte gibt.

Die Amtsärztin informierte darüber, dass der Gesundheitsbasisbericht nach Kriterien der WHO (World Health Organization) erstellt wurde.

Herr Möller, Fraktion SPD, erkundigte sich über Empfehlungen für die Jugendhilfe bezüglich des Gesundheitsverhaltens von Jugendlichen und Kindern.

Die Amtsärztin informierte über aktuelle Projekte (z. B. Beratung für Essgestörte, Suchtberatung) und betonte, dass besonders die Prävention gefördert werden müsse.

Herr Möller hinterfragte, ob es möglich ist, den Gesundheitsbasisbericht der Öffentlichkeit einfacher zugänglich zu machen (z. B. über Presse, Link auf der Homepage der Stadt). Dieser sei bisher nur über das Bürgerinformationssystem zugänglich. Frau Thierbach hat diese Anregung aufgenommen.

**zur Kenntnis genommen**

**5.4. Sonstige Informationen**

Herr Wiegand, SPD-Fraktion, gratulierte Frau Reuß zur Wahl als ehrenamtliche Seniorenbeauftragte.

siehe TOP 2:

Anhörung der Vertreterin der Bürgerinitiative "Wohnen inklusiv - sozial Leben e. V." sowie des Geschäftsführers der KoWo mbH zur Drucksache 1019/13.

Über das Rederecht beider Gäste wurde wie folgt abgestimmt:

Vertreterin der Bürgerinitiative  
**Zustimmung 8**  
**Enthaltungen 2**

Geschäftsführer der KoWo mbH  
**einvernehmlich zugestimmt**

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete Soziales, Bildung und Kultur, stellte darauffolgend den Antrag, die öffentliche Sitzung an dieser Stelle zu beenden und mit der Anhörung der Gäste zu Beginn der nicht öffentlichen Sitzung fortzufahren.

Diesem Antrag wurde einvernehmlich stattgegeben.

gez. Wiegand  
Vorsitzender

gez. Forberg  
Schriftführer/in